Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 42

Artikel: Christlich-serbische Moral

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423415

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chriftlid-ferbifde Moral.

Die Treue gieret ben Chriften Und heilig ist Manneswort, Doch ben Moslem zu überliften Mit Treubruch, das ist fein Tort.

hat man fein Bulver verschoffen Und scheint zu groß die Gefahr, So wird rasch Frieden geschlossen Auf "ewige Zeiten" fogar.

Doch ichließt man ihn, um ihn gu brechen, Sobald es nur nüglich erscheint, Auf's neue barauf los zu stechen Auf ben driftlich betrogenen Feinb.

Der für Christenthum fampfende Ringer - Es heiligt die Mittel der Zwed -Besudelt sich niemals die Finger Auch selbst nicht mit russischem D

Ach, fonnte ber Moslem erfaffen Den Cbelfinn ferbischer Lift, Er ließe fein bitteres Saffen Und würde noch heute - Christ.

Bum eidgenöffischen Budget.

Das das Gleichgewicht verloren habende eidgenöffische Finanzgleich: gewicht will noch immer nicht in's Gleichgewicht fommen.

Bum Convertaufschlag.

Das Bublitum flagt fich überall über ben Centime, welchen bie Franto-Couverte jest mehr toften und bentt Tag und Nacht auf Abhulfe. Den richtigen Weg hiefur hat eine Appenzellerin gefunden. Gie tritt an ben Bostichalter:

"E Couvert für 10 Rappe." ""Das chostet 11 Rappe.""

"Wird au nud si, das ist au nebis dumm's, sie hattit's ja nu cone chörzer mache!"

Ich bin ber Dufteler Schreier Und webe fuchsteufelswild, Weilde Wenn man unf're Bernerherren Unpraktische Leute schilt. de ibs wor

Das geht boch Alles am Schnürchen So rund und so Schritt für Schritt, Ja, felbft bei figlichen Dingen, Bum Beifpiel bei'm Defigit.

Das müßten sie gar nicht fagen! Doch merkt man endlich zulett: Sie wollen bas "Butrauen" nicht

Das maniglich in fie fent.

and administration Was ist Saufer?

Gin aus Trauben gemacht fein follendes, mostbesprengtes, mit Baffer getränftes, zudervermengtes, ziegelroth geschlemmtes, trottoirablenfenbes, gliederverrenkendes, kaum zu verschenkendes, Berzweiflung anhenkendes — Menschenbetäubungsgetränt.

Traubenfroft.

Seppi. Was git's acht bur fur Wi bi bem miserable Berbstwätter? Das Jahr murd jedi Trubelfur gunere Rubeltour.

Beiri. Rumi nib angftli; es git jo luter Baabtlander.

Seppi. Wie fo!

Beiri. Es git jo überall "Ryfmi".



Aber galled au, Raget, iez wend fi meini emal e chli a eues Chueri. unverschant's Muul?

Rägel. Was Munt? De wemmer au gfeh!

G'fpure, g'fpure, Ragel! Und's g'ichehti recht. 3hr hand jeg lang Chneri. gnueg truet an eure feiße Bryfe. Jez thuend's fi halt b'Luut efinnig z'semme und chaused bas Gmues en gros und ihr choned abfahre.

D, Chueri, ihr find boch au na schünli bumm, meinet ihr ieg au, Rägel. daß mer be Gmuesmart abschaffi? Gott biwahri, bas lyded e feini; oe Brys macht au gar nund, bas fenneb mer Alles; ober fageb, wo wettib benn au d'Meibli e so lebhaft umestah, wenn's be Smuesmart numme hettib?

Brieffasten der Redaktion.



Annoncen

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Fugli & Cie. in Burich einzusenden.